Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 3 (1988)

Heft: 7: Gazette

Rubrik: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Georg Dehio und Alois Riegl
Konservieren, nicht restaurieren
Streitschriften zur Denkmalpflege um 1900

Mit einem Kommentar von Marion Wohlleben und einem Nachwort von Georg Mörsch

Braunschweig: Vieweg 1988. 126 S. (Bauwelt Fundamente, hrsg. von Ulrich Conrads unter Mitarbeit von Peter Neitzke, Bd. 80.) Kart. Fr. 27.50. ISBN 3 528 08780 3

Die vier Schriften von Georg Dehio und Alois Riegl zur Denkmalpflege werden in diesem Band erstmals zusammen und in chronologischer Folge präsentiert:

1. Georg Dehio, Was wird aus dem Heidelberger Schloss werden? (1901)

2. Alois Riegl, Der moderne Denkmalkultus. Sein Wesen und seine Entstehung (1903)

3. Georg Dehio, Denkmalschutz und Denkmalpflege in diesem Jahrhundert (1905)

4. Alois Riegl, Neue Strömungen in der Denkmalpflege (1905)

Der Wiederabdruck der vor über achtzig Jahren entstandenen Texte erfolgte keineswegs nur aus antiquarischem Interesse. Die nur (teilweise) in den gesammelten kunsthistorischen Schriften zugänglichen Beiträge sollten, ihrer Bedeutung und ihrer ursprünglichen Bestimmung entsprechend, einem grösseren Publikum zugänglich gemacht werden. Sie gelten noch immer als "Schlüsseltexte" der modernen Denkmalpflege, die nicht zuletzt durch Dehio und Riegl entscheidende neue Impulse erfahren hat.

Zentral für beide Autoren ist die äusserst kritische Beurteilung der Denkmalpflege des 19. Jahrhunderts und ihrer "schöpferischen Restaurierungspraxis", das Eintreten für eine wirksame Denkmalschutzgesetzgebung und die Bemühungen, Denkmalpflege aus den engen Fachkreisen zu lösen, um sie als allgemeines und öffentliches Interesse neu und besser zu fundieren.

Während Dehio, historisch argumentierend, für die Erhaltung von originalen Geschichtsspuren und gegen die Verfälschung durch restauratorische Eingriffe eintritt - "Konservieren, nicht restaurieren" -, entwirft Riegl mit seinem System der Denkmalwerte auch die Vision einer Zukunft, in der die Einzelwerte (historischer Wert, künstlerischer Wert etc.) im "Alterswert", als allgemeinstem Wert, aufgehoben sind. Bei grundsätzlicher Verlgleichbarkeit der Ziele argumentieren beide Autoren doch vor dem Hintergrund ihres jeweiligen Geschichts- und Gesellschaftsbildes. Aber beide weisen der Denkmalpflege sozusagen am Schnittpunkt von Geschichte und Gegenwart, eine ganz besondere Rolle zu, die in ein System ethischer Grundüberzeugungen, wie dem verantwortungsbewussten Handeln gegenüber der Geschichte oder dem Alter, eingebunden ist. Unbequeme Ueberlegungen angesichts des immer sorgloseren Umgangs mit unseren "historischen Ressourcen"?

(Eing.)

* * * * *

PUBLICATIONS

Collections Management for Museums
Proceedings of an International Conference held in Cambridge, England, September 1987

Published by The Museum Documentation Association (MDA), April 1988.
Price £ 30 (plus £ 1 for postage outside UK).
ISBN 0-905963-61-X
Available from MDA, Building 0, 347 Cherry Hinton Road, Cambridge CB1 4DH, United Kingdom Tel.: 0044223/242848

An authoritative and up-to-date report on the state of collections management, based on papers presented at a conference sponsored by the Museum Documentation Association and attended by delegates from more than 20 countries. With over 30 contributions from leading specialists in the USA, Canada, UK, Europe and Australia.

Contents:

Andrew Roberts; Collection management for museums

- Surveys of collections management systems and practice: Philip Doughty, Introduction; Jane Sledge, North America; Jennifer Game, Australia and New Zealand; Andrew Roberts, United Kingdom; Carsten Larsen, Nordic countries

- System design: Peter Homulos, Introduction; Richard Light, Scope and design of a system; Jane Sunderland and Lenore Sarasan, Checklist of automated system features; Stephen Toney, Planning techniques for automated systems

- Role of professional groups: Peter Wilson, Introduction; Karol Schmiegel, United States; Sonja Tanner-Kaplash, Canada; Fredericka Smith, Margaret Stewart and Jonathan Mason, United Kingdom

- Procedural and policy developments in individual museums: Roger Smither, Introduction; Richard Ormond, National Maritime Museum; Dr Patrick Boylan, Leicestershire Museums, Art Galleries and Records Office; Richard Foster and Philip Phillips, National Museums and Galleries on Merseyside; Katherine Spiess, National Museum of American History, Smithsonian Institution; Toshio Yamamoto, Royal Ontario Museum; Maxine Esau, Australian National Gallery; Annette Welkamp, University Gallery, Melbourne; David Watson, Australian National Film and Sound Archive

- Training and advisory developments: Professor Brian Morris, Introduction; Stuart Holm, Museum Documentation Association advice and training roles; Jeanne Hogenboom, IMC Foundation advisory and training activities; Geoffrey Lewis, Training for collections management in the United Kingdom; Dr Lynne Teather and Toshio Yamamoto, Museum Studies in Toronto; John Hodge, Training for collections management in Australia; Joanne Neri, A student's experience of a graduate documentation programme; Christopher Newbery, Museum and Galleries Commission initiatives

- Consultancy support for museum: Timothy Ambrose, Introduction; Rebecca Morgan, Role of management consultants; Andrew Roberts, Documentation and automation consultancy support to UK museums; Lenore Sarasan, US contrasts

- Collections management systems: Philip Doughty and

PUBLICATIONS

Andrew Roberts, Vendor/user forum and systems exhibition

- Bibliography

(Eing.)

* * * * *

Günter S. Hilbert
Sammlungsgut in Sicherheit
Teil 2: Lichtschutz, Klimatisierung

Berliner Schriften zur Museumskunde, Band 6, Gebr. Mann Verlag, Berlin 1987. 221 S., 77 Abb., 48 Tab., Fr. 33.--. ISBN 3-7861-1452-8

Der Teil 2 befasst sich mit zentralen konservatorischen Problemen: dem Lichtschutz und der Klimatisierung in Museen. Adressaten dieses Bandes sind Museumsleute, Restauratoren, Architekten und Fachingenieure.

Nach einer kurzen Einführung in die Lichttechnik und Strahlenphysik werden die Lichtquellen behandelt, besonders das Tageslicht, aber auch im einzelnen die Lampen einschliesslich der neueren Entwicklungen sowie die Technik der Beleuchtung auf die Sehleistung von Besuchern betrachtet. Das zentrale Thema, die Gefährdung von Sammlungsgut durch Beleuchtung, wird mit einem Rückblick auf den musealen Lichtschutz eingeleitet. Breiten Raum nimmt die neue Bewertung der Beleuchtung im Hinblick auf photochemische Prozesse ein. Sie beruht auf den Ergebnissen eines vom Institut für Museumskunde veranlassten Forschungsvorhabens an der Technischen Universität (TU) Berlin.

Die weiteren Kapitel befassen sich mit den thermischen Wirkungen der Beleuchtung, der Beleuchtungsplanung und der Praxis des Lichtschutzes.

Auch in die Problematik der Klimatisierung von Museen wird der Leser systematisch eingeführt. Zustandsänderungen der Luft, thermodynamische Begriffe und Gesetze, Wirkungen des Raumklimas auf den Menschen und auf Sammlungsobjekte sind die einleitenden Themen. Umfassend dann die Komplexe Baukörper und Raumklima, bauphysikalische Aspekte und Energiehaushalt von Gebäuden, und schliesslich das Kapitel Raumlufttechnik. Hinweise zur Neubauplanung, Bemessungsfragen und praktische Ratschläge zur "natürlichen" Klimatisierung ebenso wie zur raumlufttechnischen Behandlung von Räumen und Vitrinen bilden den Abschluss. Zahlreiche Beispiele, Abbildungen, Tabellen und Literaturangaben ergänzen den Text.

(Eing.)

* * * * *

Christoph Joller, Denkmalpflegerische Massnahmen nach schweizerischem Recht
Entlebuch 1987, XXVII + 202 S., broschiert, Fr. 39.--, zuzügl. Versandkosten

Die vorliegende Dissertation zeigt die Möglichkeit auf, die dem Staat zur Durchsetzung seiner denkmalpflegerischen Interessen zur Verfügung stehen. Das Buch dürfte somit für die betroffenen Eigentümer und die mit der Denkmalpflege betrauten Behörden (auch Gemeindebehörden) von erheblichem Interesse sein.

Stichwortartig werden im Werk "Denkmalpflegerische Massnahmen nach schweizerischem Recht" hauptsächlich folgende Themenkreise behandelt:

- Stellung der Denkmalpflege in der Rechtsordnung
- Der denkmalpflegerische Eingriff am Einzelobjekt
- Denkmalpflege und Raumplanung
- Folgen des denkmalpflegerischen Eingriffs (Entschädigung, Subvention)
- Privatrechtliche Fragen
- Vergleich mit ausländischen Regelungen

Das Buch kann (solange Vorrat) direkt beim Autor bezogen werden.

Adresse: Dr. iur. Ch. Joller, Petit-Ependes, 1731 Ependes

(Eing.)

* * * * *

Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham, Jahresbericht 1987

Herausgegeben von der Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg, Cham (Sekretariat: Zugerstrasse 70, 6340 Baar), April 1988. 91 S., zahlr. Abb. u. Tab., Fr. 12.--

Inhalt: Michèle Grote, Pully: Zur Entwicklung der Zuger Ziegel vom Ende des 15. bis Ende des 19. Jahrhunderts; This Oberhänsli, Thun: Die Ziegelhütte in Siebnen-Galgenen; Ursula und Jürg Goll, Müstair: Projekt Konstanz; Dr. François Guex, Fribourg: Quellen zur Ziegelherstellung im alten Zürich; Julius Bernhard Fritzmeier, München: Berichtigung zu: "Zieglerwerkzeug aus der Römerzeit"; 5. Jahresbericht 1987.

(Eing.)

* * * * *

Gabriele Grassegger: Natursteine an Baudenkmalen
Stand der Kenntnisse über Zerstörungsvorgänge und Sanierungsmethoden.

In: Denkmalpflege in Baden-Württemberg, Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes, 17. Jahrgang, Jan.-März 1988, S. 23-24, mit 18 Abb.

Inhalt: Einleitung / Die äusseren Formen und Erscheinungsbilder des Steinzerfalls (Schalenbildung, Absandungen, Krümelzerfall, Ausblühungskrusten,

Schmutzkrusten, Pudriger Zerfall, Auswaschungen, Kavernen und Zellenbildungen, Rissbildungen, Blasenbildung, Aufblätterungen) / Die Schadenursachen und ihre Erforschung (Die Faktoren des Steinzerfalls, Bisherige Untersuchungen zur Kennzeichnung der Zerstörungsvorgänge an den Gesteinen, Die Rolle der Position am Bauwerk, Schadstoffimmissionen, Der Ablauf der Zerstörung) / Untersuchungen am Gebäude und im Labor / Die häufigsten Restaurierungs- und Konservierungsmethoden und der Ablauf der Massnahmen / Laufende Forschungen.

(Eing.)

* * * * *

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung

Jahrgang 1/1987, Heft 2; Mit den Mitteilungen des Deutschen Restauratorenverbandes, Wernersche Verlagsgesellschaft, Worms 1987. 200 S., ill., Fr. 52.--. ISSN 0931-7198

Seit dem letzten Jahr hat sich zur bisher einzigen Zeitschrift für Konservierung und Restaurierung im deutschen Sprachbereich, 'Restauro', eine weitere gesellt. Es handelt sich um die 'Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung' der Wernerschen Verlagsgesellschaft in Worms.

Die Zeitschrift erscheint vorläufig zweimal jährlich; ab nächstem Jahr sollen es vier Nummern sein. Angesprochen sind Fachleute der Konservierung, vom Restaurator über den Kunsthistoriker bis zum Naturwissenschaftler; es soll aber auch dem interessierten Laien ein Einblick ins Gebiet ermöglicht werden.

Ein Teil einer jeden Nummer ist den Mitteilungen des Deutschen Restauratorenverbandes vorbehalten. Hauptsächlich handelt es sich beim Inhalt jedoch um Fachbeiträge von wissenschaftlichem Niveau, welche vom Herausgeberkomitee (Bachmann/Reichwald/Schiessl/Wolters) ausgewählt werden und Probleme aus allen Bereichen der Konservierung von Kunst- und Kulturgut darstellen sollen. Bis anhin erschienen die meisten Beiträge in deutscher Sprache; im Hinblick auf einen internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch können jedoch auch englische, französische und italienische Artikel veröffentlicht werden.

Das einzelne Heft präsentiert sich als stattlicher Band (Umfang ca. 200 Seiten) von grosszügigem Format und gepflegter Aufmachung. Im Vergleich zu 'Restauro' sind die Beiträge länger. Eines der Ziele der Herausgeber ist, mit der 'Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung' eine Plattform für Diplom-, Magister- und vergleichbare wissenschaftliche Arbeiten im Konservierungsbereich zu schaffen - für Literatur also, die früher mangels geeigneter Publikationsmöglichkeiten meist unveröffentlicht und damit unzugänglich blieb.

Eine genauere Vorstellung vom Inhalt möge man sich etwa an Heft 2 (Jahrgang 1/1987) machen. Den Löwenanteil nehmen hier umfangmässig eine Stuttgarter Diplomarbeit (Beatrix Haaf, Industriell vorgrundierte Malleinen) und eine Freiburger Magisterarbeit (Bettina Wechsler, Cleaning Controversy) ein. Sie wechseln ab mit kürzeren Artikeln, die sich einerseits mit spezifisch technologischen (z. B. Winfried Heiber, Die Doublierung mit Geweberasterhaftung) oder ethischen Fragen (z. B. Eike Oellermann, Kunstgut aus kirchlichem Besitz in Sonderausstellungen) befassen, andererseits konkrete Fälle aus der Restaurierungspraxis (z. B. Bent Hacke, The Care of Cobra) oder aber ein ganzes Arbeitsgebiet darlegen (z. B. Detlef Wetterschreck-Wachsmuth, Zwischen Roentgenmöbel und Toaster). Mit vier Beiträgen werden sodann ebensoviele schulische Ausbildungsgänge vorgestellt (Hildesheim/Holzminden; Köln; Stuttgart; Bern); ein Veranstaltungshinweis und eine Rubrik mit fachlichen Anzeigen beschliessen das Heft.

Die 'Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung' verbessert für alle diejenigen, welche sich mit der Erhaltung von Kulturgütern befassen, wesentlich die Informationsmöglichkeiten und stellt somit eine wertvolles Arbeitsinstrument dar.

Verena Villiger, NFP 16

* * * * *

PUBLICATIONS

Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1986

Von Georg Carlen, Ernst Fröhlicher, Markus Hochstrasser, Markus Schmid und Benno Schubiger. Redaktion: Benno Schubiger. Separatdruck aus dem Jahrbuch für Solothurnische Geschichte, 60. Band. Walter-Verlag, Olten 1987. 72 S., ill.; zu beziehen bei der Kantonalen Denkmalpflege, Werkhofstrasse 55, 4500 Solothurn, Tel.: 065/21 25 77 (solange Vorrat).

Mit vorbildlicher Regelmässigkeit legt die Kantonale Denkmalpflege Solothurn jeweils ihren reich bebilderten Jahresbericht vor. In seiner Einleitung stellt der kantonale Denkmalpfleger Georg Carlen die Frage "Wie soll man restaurieren?" und erwähnt dabei die sehr unterschiedlichen Objekte Neu-Bechburg ob Oensingen, das Kloster Mariastein, die Vigierhäuser in Solothurn und das Kornhaus in Balsthal. Die weiteren Kapitel behandeln: Die Kantonale Denkmalpflege-Kommission, Bund und Gemeinden, Unterschutzstellungen und Schutzentlassungen, Denkmalpflegekredit, Unterhalt kantonseigener Ruinen/Projektierungshilfen für bedrohte Baudenkmäler, Bauberatungen, Bauanalysen, Kunstdenkmäler-Inventarisation, Konservator Schloss Waldegg, Bibliothek/Fotothek und schliesslich Publikationen und Vorträge.

Im zweiten, illustrierten Teil werden jene Objekte mit prägnanten Texten vorgestellt, denen die Sorge der Solothurnischen Dienststelle im Jahre 1986 galt. So gewährt der Bericht einen instruktiven Einblick in die vielschichtige Tätigkeit der Solothurner Denkmalpflege und ihrer Mitarbeiter.

Vo

* * * * *